

Quartierblatt von Wittigkofen

dr JUPI



40. Jahrgang

Nummer 1

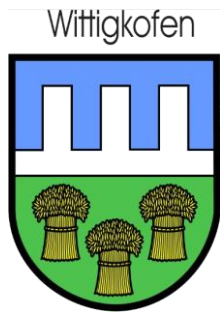
Februar 2013

Schaue den JUPI in Farbe:
www.qv-wittigkofen.ch



In Wittigkofen läuft was!





Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Unsere Quartierzeitung „dr JUPI“ kommt mir vor wie eine reichhaltige Menükarte. Allerdings werden darin nicht leckere Speisen aller Art angepriesen, sondern die verschiedensten Anlässe, die besucht werden können. Es ist regelrecht verführerisch, was man alles mitmachen kann bei Zusammenkünften für junge und ältere Menschen, an Märkten, Frauen-Anlässen, Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten, Einladungen zum Kerzenziehen, Ostereierfärben usw. Bei einer oberflächlichen Zählung öffentlicher Anlässe in Wittigkofen im Verlauf eines Jahres kam ich schnell auf zwanzig Sparten, – Aktivitäten von Vereinen wie zum Beispiel Gymnastik, Spielgruppe, Knabenmusik oder Fussballspiele auf dem Sportplatz nicht eingerechnet. Da darf man wohl sagen: In Wittigkofen läuft was! Wir dürfen uns wirklich freuen, in einem so lebendigen Quartier zu wohnen. Dabei hoffe ich, dass Sie nicht nur von ferne dabei sind, sondern beim einen oder andern Anlass auch mitmachen.

Falls Sie diese Nummer des JUPI schon durchgeblättert haben, ist Ihnen wohl aufgefallen, dass es kleine Änderungen gegeben hat. So steht zum Beispiel die Seitenzahl neu unten auf der Seite statt wie früher oben. Das hängt mit dem Wechsel der Person zusammen, welche die Gestaltung des Blattes besorgt, und deren Handschrift Sie dabei lesen können. Genaueres über die Stabübergabe für die Gestaltung des JUPI lesen Sie auf Seite 8.

Wir hoffen, dass Ihnen der JUPI mit interessanten Beiträgen aus unserem Quartier weiterhin Freude bereitet. Wir geben uns jedenfalls Mühe, den JUPI so leserfreundlich wie möglich zu machen.



Jörg Rytz, Redaktor



www.qv-wittigkofen.ch

Präsident:

Fritz Liebi
Jupiterstrasse 27/418
Tel. 031 944 01 32

Kassierin:

Stefanie Munz
Jupiterstrasse 21/106
Tel. 031 941 11 07

EINLADUNG

**zur 38. Mitgliederversammlung
des Quartiervereins Wittigkofen
Mittwoch, 20. März 2013, 19.30 Uhr
im Kirchlichen Treffpunkt Wittigkofen**

1. Teil: *Traktanden*

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2012
3. Bericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2012 und Revisorenbericht
5. Jahresbeitrag 2013
6. Budget 2013
7. Wahlen
 - a) des Präsidenten
 - b) des übrigen Vorstandes
 - c) der Kontrollstelle
8. Allfällige Neuigkeiten aus dem Quartier und seiner Umgebung
9. Anlässe 2013
10. Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes

2. Teil: gemütliches Beisammensein mit einem Imbiss.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüssen Quartierverein Wittigkofen

Jahresbericht des Präsidenten 2012

Traditionsgemäss konnte der Quartierverein zu einem Neujahrs-Apero mit reichhaltigem Buffet einladen. Wie bereits in den letzten Jahren ist dieser von vielen Gästen besucht worden.

Am 21. März 2012 nahmen 104 Mitglieder an der 37. Mitgliederversammlung im grossen Saal des Kirchlichen Treffpunkts Wittigkofen teil; 17 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Als Gast hielt unser früherer Pfarrer *Willy Schäfer* Rückschau auf die Entwicklung im Quartier und stellte sein kürzlich herausgegebenes Buch "In Brunnadern engagiert" vor.

Wiederum konnten wir die Teilnehmenden mit einem feinen Imbiss erfreuen. Dafür sei Juliana Anken und ihren Helfern herzlich gedankt.

Zur Behandlung der Tagesgeschäfte und für die Vorbereitung der **Anlässe** trafen sich die Vorstandsmitglieder zu 10 Sitzungen.

Nützliche Hinweise über unsere Aktivitäten finden Sie auf unserer Website **www.qv-wittigkofen.ch** und im *Schaukasten im Atrium* des Zentrums Wittigkofen.

Im Mai und November tagte die **Quartierkonferenz** je ein Mal. Hier tauschen die im Quartier tätigen Vereine und Institutionen Informationen aus. Insbesondere werden die Termine der Anlässe koordiniert.

Die **Quartierwohnung im Saalstock** vermieten wir stets zu sehr günstigen Konditionen für private Anlässe verschiedener Art. Durchschnittlich wird diese Wohnung pro Jahr etwa 60 mal genutzt. Es gibt also immer wieder freie Termine; eine rechtzeitige Anfrage über die Tel.-Nr.

079 485 62 24

lohnt sich.

Der August-Ausgabe des JUPI liegt jeweils ein aktualisierter **Quartierführer** bei. Falls Sie hierzu Anregungen haben, können Sie dies einem der Vorstandsmitglieder oder über **mail@qv-wittigkofen.ch** mitteilen.

Unser Quartierblatt **dr JUPI** ist bei der Bevölkerung nach wie vor sehr beliebt, wie die zum Teil grosszügigen Zuwendungen zeigen. Dafür danken wir allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Der Redaktor Jörg Rytz und sein Team verdienen ein ganz spezielles Dankeschön für ihre gute Arbeit. Ganz besonders danken wir auch allen **Inserenten** für deren zum Teil jahrelange Treue.

Im JUPI-Team gibt es eine Änderung: Auf Ende 2012 hat **Erich Stettler** sein "Amt" als Layouter abgegeben. An dieser Stelle danken wir ihm herzlich für seine geleistete Arbeit. Glücklicherweise haben wir sofort Ersatz gefunden: als neuer Layouter wirkt seit Anfang 2013 der sehr kompetente und aktive **Walter Kehrli**.

Das Interesse an den vom Quartierverein zum Verkauf angebotenen vier **SBB-Tageskarten** lässt nach. Diese können weiterhin im Büro der Treffpunktleitung des Kirchlichen Treffpunkts Wittigkofen bezogen werden. Der Treffpunktleitung gebührt auch dafür ein ganz grosses Merci.

Leider haben die SBB die Tageskarten schon wieder verteuert. Weil die *Gemeinde Bern* den Verkauf dieser Karten *nicht* finanziell unterstützt, wie das andere Gemeinden der Region tun, sind alle Verkaufsstellen in Bern gezwungen, den **Verkaufspreis** ihrerseits **ab**

1. März 2013 auf Fr. **48.--** zu erhöhen. Im Vergleich zur *normalen Tageskarte* (nur mit *Halbtax-Abo* erhältlich) ist dies aber immer noch sehr günstig. Wir hoffen, dass das Angebot öfters genutzt wird.

Danken wollen wir auch Markus Anken und dem gesamten Team der Betriebszentrale für ihre grosse Arbeit.

An dieser Stelle die immer noch nötige Bitte: Helfen Sie mit, das **Quartier attraktiv** zu **erhalten**, indem Sie **Kehricht** korrekt entsorgen, die **Hunde an die Leine** nehmen, deren 'Geschäft' an richtiger Stelle verrichten lassen und das 'Häufchen' auch entfernen. Helfen Sie auch mit, das **Quartier verkehrsfrei** zu **halten**.

Fritz Liebi, Präsident

Sind Sie Mitglied des Quartiervereins?

Der Quartierverein möchte die Bewohnerinnen und Bewohner einander näher bringen und das Zusammenleben im Quartier möglichst angenehm gestalten.

Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie dem Quartierverein beitreten und uns damit künftig in unseren Bemühungen unterstützen.

✂-----

Beitrittserklärung

Ich/wir werde(n) Mitglied beim
Quartierverein Wittigkofen

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ: Wohnort:

Telefon:

☐ Einzelmitglieder Fr. 10.-- ☐ Familien Fr. 20.--

☐ Kollektivmitglieder, wie Firmen usw. Fr. 50.--

Bitte senden an:

Quartierverein Wittigkofen
Postfach 157
3000 Bern 15

Direkt online anmelden: **www.qv-wittigkofen.ch**.

✂-----

40 Jahre Wittigkofen

1973 entstand das Quartier Wittigkofen. Wir sehen deshalb vor, dieses Ereignis in bescheidener Form zu feiern. Die Räumlichkeiten im Kirchlichen Zentrum sind für den **24. August 2013** reserviert.

Wer möchte hierzu einen kleinen Beitrag in Form von Ideen oder gar Mitarbeit leisten?

Anregungen oder Anmeldungen sind zu richten an ein Vorstandsmitglied des Quartiervereins Wittigkofen oder über unsere Website www.qv-wittigkofen.ch

Fritz Liebi, 031 944 01 32

Einladung zum Flohmarkt Wittigkofen 2013

- **Datum:** Samstag, 16. März von 08.30 – 15.00 Uhr
- **Organisation:** Quartierverein Wittigkofen
- **Ort:** Kirchlicher Treffpunkt Wittigkofen
- **Tisch und Platzmiete:** Fr. 15.- pro Tisch
- **Kleiderstände,** welche zusätzlichen Platz beanspruchen, müssen angemeldet werden (Fr. 10.-/m)
- **Ware/Verkauf:** Man bringt die Ware mit, verkauft sie selber und nimmt unverkaufte Sachen wieder mit.
- **Anmeldung:** Sie ist obligatorisch.
- **Werbung:** Der Quartierverein ist für die Werbung in den Medien besorgt. Plakate und Flyer für persönliche Reklame können zusammen mit der Anmeldung bestellt werden.

Auskunft erteilt: Heinz Dudel, Tel. Nr. 031 941 06 55

Mit freundlichen Grüßen Quartierverein Wittigkofen

Saaliwohnung

Sie wollen die Quartierwohnung im Saalihaus für einen Anlass mieten?

Tel. 079 485 62 24 hilft Ihnen gerne!



Bären Taxi AG
031 371 11 11
Gratisnummer 0800 55 42 32
Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!
www.baerentaxi.ch

Anmeldung für den Flohmarkt vom Samstag, 16. März 2013

Name: Vorname:

Strasse:

PLZ: Wohnort:

Telefon:

Mail:

Platzwunsch:

Anzahl Tische: (à Fr. 15.-) max. 2 Tische

Platz für Kleiderstände: Meter (à Fr. 10.-/m)

Anzahl Flyer für Werbung: A6:

Datum: Unterschrift:

Senden bis spätestens am **19. Februar 2013** an
Heinz Dudel, Jupiterstrasse 31/649, 3015 Bern

✂-----

Gewinnerinnen des Rätsels im JUPI Nr. 4

Die **Lösung** des Rätsels auf Seite 15 des JUPI Nr. 4/2012 lautet:

K	AESE	aus	AEEKS
A	LTER	aus	AELRT
F	ISCH	aus	CFHIS
F	ARBE	aus	ABEFR
E	ULEN	aus	EELNU
E	RNST	aus	ENRST
S	ALAT	aus	AALST
T	ISCH	aus	CHIST
U	HREN	aus	EHNRU
E	UTER	aus	EERTU
B	LUME	aus	BELMU
L	AMPE	aus	AELMP
I	LTIS	aus	IILST
T	RUHE	aus	EHRTU
E	IGER	aus	EEGIR
A	RVEN	aus	AENRV
M	ONAT	aus	AMNOT

also **KAFFEESTUEBLITEAM**

Aus den fünf richtigabgegebenen Lösungen hat das Glück folgenden Personen einen Gutschein für ein "Jupi-Zmorge" zugelost:

Frau E. Schaer, Jupiterstrasse 3/314

Frau E. Wenger, Jupiterstrasse 25/211

Frau B. Tanner, Jupiterstrasse 21/03

Wir gratulieren herzlich!

rl

Wechsel im JUPI-Team

Nach ungefähr achteinhalb Jahren hat unser bewährter Gestalter des JUPI, *Erich Stettler*, sein Amt niedergelegt. Mit ihm verlieren wir einen zuverlässigen, engagierten und liebenswürdigen Mitarbeiter. Darum ist es uns ein Anliegen, dir, Erich, für deinen grossen Einsatz herzlich zu danken. Er hat dir neben schwierig zu bearbeitenden Texten und kniffligen Aufgaben mit dem Computer auch zeitliche Opfer abverlangt bis hin, dass du und Heidi nicht alle privaten Pläne verwirklichen konntet. Die nun gewonnene Freizeit gönnen wir euch und wünschen euch beiden alles Gute für die Zukunft.



Es darf als Glücksfall bezeichnet werden, dass wir im Quartier nahtlos einen Nachfolger gefunden haben, nämlich *Walter Kehrli*. Bis zu seiner Pensionierung arbeitete er im IT-Bereich und ist so auf die neue Aufgabe ideal vorbereitet. Er hat sich bereits mit Enthusiasmus in die neue Aufgabe eingearbeitet und ansprechende Ideen für die Gestaltung des JUPI entwickelt. Seine Handschrift können Sie bereits in dieser JUPI-Nummer



lesen.

Wir heissen dich, Walter, in unserem Team herzlich willkommen und wünschen dir viel Befriedigung bei deiner Arbeit.

Fritz Liebi
Präsident des QVW

Jörg Rytz
JUPI-Redaktor

In Wittigkofen!

Professionelle und moderne
Haarschnitte, Frisuren, Farben

Damen, Herren,
Mädchen, Jungs

Tiefe Preise!

Elia Dellenbach
Dipl. Coiffeuse
Jupiterstr. 5/1664
3015 Bern

Tel.: 031 941 05 35

Willkommen!



**Der Rundum-Service vor
Ihrer Haustüre...**



Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr

Freitag 8.00 – 20.00 Uhr

Samstag 8.00 – 17.00 Uhr

Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33



**FREUDENBERG
APOTHEKE**

**...damit Sie rundum gesund
bleiben!**



**Das beste Spital
ist mein Zuhause**

Dank dem Nachtdienst sind wir rund um die Uhr für Sie da.



SPITEX BERN
Telefon 031 388 50 50
www.spitex-bern.ch

Neugestaltung Jugendbüro

Liebe Leserin, lieber Leser, als erstes möchten wir euch allen ein gutes neues Jahr wünschen und hoffen, dass sie die Festtage geniessen konnten.

Über die Feiertage war die Jugendzone Ost geschlossen. Doch mit dem neuen Jahr haben wir unsere Arbeit wieder aufgenommen und haben sogleich ein grosses Ziel in Angriff genommen. Wie bestimmt viele von ihnen wissen, sind wir von der Jugendzone nicht nur für die Jugendlichen in Wittigkofen zuständig, sondern für alle Jugendlichen im Stadtteil 4. Dies hat uns veranlasst, im neuen Jahr einige Änderungen bei der Verteilung unserer Ressourcen vorzunehmen. Konkret heisst das, dass wir leider den Jugendtreff im Wittigkofen am Donnerstag nicht mehr öffnen können. Die gute Nachricht dabei ist aber, dass im Jugendbüro etwas Neues entsteht. Wir werden in den Sportferien unser Büro komplett neu gestalten. Unsere Arbeitsplätze werden dabei in das bisherige Sitzungszimmer verlegt. Der grössere und gemütlichere Raum, in welchem bisher unsere Arbeitsplätze waren, wird künftig hauptsächlich den Jugendlichen zur Verfügung stehen. Mit dieser Neugestaltung verfolgen wir verschiedene Ziele. Die Jugendzone soll so für die Jugendlichen aus dem Murifeld und Umgebung besser erreichbar sein. Und das Jugendbüro soll neue Möglichkeiten schaffen für die Jugendlichen. Es sollen dort kleinere Projekte durchgeführt werden können. Das Jugendbüro soll aber auch als Arbeitsort dienen, an welchem mit unserer Unterstützung Bewerbungen geschrieben oder Jugendprojekte lanciert werden. „Last but not least“ wird eine breite Palette an Info-Broschüren zu allen jugendrelevanten Themen angeboten und die Jugendlichen können vor Ort mit uns über ihre Anliegen sprechen.

Um die Neugestaltung gebührend zu feiern, machen wir **für die Erwachsenen ein Eröffnungs-Apero** am:

Donnerstag, 14. Februar 2013 ab 18:30 Uhr

und **für die Jugendlichen** am:

Freitag, 15. Februar 2013 ab 18:30 Uhr.

Wir hoffen, ihr könnt zahlreich zu uns an die **Muristrasse 57** kommen.

AGENDA

Donnerstag	14. Febr.	Jugendraum geschlossen
Freitag	15. Febr.	Eröffnung der neuen Jugendbüros an der Muristrasse 57
Donnerstag	21. Febr.	Modi-Abend im Jugendbüro Muristr. 57 (Wittigkofen zu)
Donnerstag	28. Febr.	Giele-Abend im Jugendbüro Muristr. 57 (Wittigkofen zu)
Donnerstag	7. März	Jugendbüro an der Muristrasse offen
Freitag	8. März	Jugendraum geschlossen

Donnerstag	21. März	Modi-Abend im Jugendbüro Muristr. 57 (Wittigkofen zu)
Freitag	22. März	Frühlings-Disco im Murifeld
Donnerstag	28. März	Giele-Abend im Jugendbüro Muristr. 57 (Wittigkofen zu)
Freitag	29. März	Jugendraum geschlossen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Jugendtreff Wittigkofen

Mittwoch	16.00 bis 20.00 Uhr (ab 18 Uhr für Jugendliche der 7. Klasse)
Donnerstag	16.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	19.00 bis 23.00 Uhr (ab 18 Uhr für Jugendliche der 7. Klasse)

Jugendbüro an der Muristrasse 57

Mittwoch und Donnerstag	13.30 – 15.30 Uhr
---------------------------------------	-------------------

MEHR INFOS

jugendzoneost@toj.ch

www.toj.ch

Telefon: 031 941 14 14

Handy: 079 485 34 21

Erreichbar:

Mittwoch bis Donnerstag

Philippe Eggenschwiler und Martina Zenhäusern

Alt und jung
trifft sich zum...

mit Ostereier
tütchen

Jupi-Zmorge

am Samstag, 30. März 2013
von 08.30 bis 11.00 Uhr

im Treffpunkt  Wittigkofen

Frühstück à discrétion
7.- Fr.
Kaffee und ein Gipfeli
3.- Fr.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Kaffeestübli-Team

Die neue Holzschnitzelfeuerung ist in Betrieb



Wie im JUPI 3-2012, S. 7, berichtet, musste der Heizomat-Kessel ausgetauscht werden, weil er die Abgasvorschriften nicht erfüllen konnte. In der Zwischenzeit wurde ein neuer Kessel der Firma Schmid eingebaut und in Betrieb genommen. Dieser Kessel belastet die Umwelt wesentlich weniger als sein Vorgänger, was sich auf die Lebensqualität im Quartier Wittigkofen positiv auswirkt. Zudem hat er eine grössere Leistung und kann so den Gasverbrauch noch einmal reduzieren.

Weil die Holzschnitzelfeuerung neben dem Blockheizkraftwerk die Grundlastwärme erzeugt, ist sie von Mitte September bis Mitte April mit voller Leistung in Betrieb, was zu einer optimalen Verbrennung führt.

Die Energiebilanz der Heizzentrale präsentiert sich wie folgt:

Das Blockheizkraftwerk, das 1/3 Strom und 2/3 Wärme produziert, speist total 2'800 MWh pro Jahr ins Fernwärmenetz. Die Holzfeuerung liefert 5'000 MWh pro Jahr oder 1/3 der benötigten Wärme. Der Rest wird von den 3 Gaskesseln erzeugt.

Damit besitzt die Überbauung Oberes Murifeld-Wittigkofen eine moderne, umweltfreundliche und auch kostengünstige Wärmeversorgung.

Andreas Wyss

Nachruf für Paul Valland



So behalten wir dich in Erinnerung.

Wer schon lange in Wittigkofen wohnt, hat den ersten Leiter der Betriebsgruppe der Überbauungsgenossenschaft Murifeld-Wittigkofen, Paul Valland, gekannt. Er nahm seine Tätigkeit 1973 auf. Damals standen ihm zwei Angestellte zur Seite, Res Anken und Ernst Moser. „Er war korrekt, äusserst hilfsbereit und offen für Neuigkeiten. Für den Betrieb war er immer da. Sein besonderes Interesse und Verantwortungsgefühl galt dem Tanklager, der Heizung und der Technik.“ So beschreibt ihn ein früherer Mitarbeiter.

Besonderes hat Paul Valland auch für die Kultur-Arena geleistet. Darum folgt hier nach den Angaben des Präsidenten dieses Vereins folgender Abschiedsbrief:

„Lieber Paul, als Leiter der Betriebsgruppe stundest du uns, den enthusiastischen Gründern und Leiter der noch jungen Kultur-Arena, mit Rat und Tat zur Seite. Mit deiner Betriebsgruppe hast du alles unterstützt, was wir geplant und umgesetzt haben. Ohne eure Hilfe wäre vieles nicht möglich gewesen. Auch nach deiner Pensionierung hast du uns tatkräftig geholfen. Aus der Bekanntschaft wurde bald eine Freundschaft. Du warst bei unseren Anlässen hochwillkommen, und wir genossen deine Gastfreundschaft bei dir in Rüschegg.

In den letzten Jahren haben wir dich leider nicht mehr oft gesehen. Doch warst du jeweils als Besucher bei deiner Schwester auch an Ausstellungen der Kultur-Arena zu treffen. Vor kurzem erzähltest du mir vom Brand in deinem Haus, und dass es im übrigen nicht mehr schön sei, so alt zu werden. Nun hast du diese Welt verlassen. Ruhe in Frieden! Lieber Paul, wir danken dir herzlich für deine Freundschaft und die Zeit die du uns geschenkt hast. Wir werden dich in unseren Gedanken bewahren.“

Im Namen der Kultur-Arena. Juan und Nelly Puigventós

Viele Jahre lebte Paul Valland zurückgezogen in seinem kleinen Haus in Rüschegg. Ende 2012 ist Paul Valland nun aus diesem Leben abberufen worden. So befehlen wir ihn dem Herrn über Leben und Tod an und danken dabei für alles, was uns Paul Valland bedeutet und gebracht hat.

Namens der JUPI-Leserschaft Jörg Rytz, Redaktor



Mittagstisch im café mélange

Geniessen Sie täglich unsere frisch zubereiteten Gerichte.

- Tagesmenu
- Fleischloses Menu
- Wochenhit
- Abwechslungsreiches Salatbuffet (von Montag bis Freitag)
- Snacks

Grosse Auswahl an hausgemachten Backwaren und Patisserie.

Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch.

Anmeldung Tel. 031 940 64 82
Ausserhalb Öffnungszeiten Tel. 031 940 64 17

Öffnungszeiten Montag-Freitag 09.00 – 17.00 Uhr
 Samstag 11.00 – 16.00 Uhr
 Sonn-/Feiertage 11.00 – 17.00 Uhr

tilia Pflegezentrum Wittigkofen
 Jupiterstrasse 65, 3015 Bern - www.tilia-stiftung.ch

Thomas Müller Bestattungsdienst

Pietät und Würde

Ihr Bestatter im Quartier

031 839 00 39

Pikettdienst Tag und Nacht

Kompletter Service zu fairen Konditionen

Keine Wochenend- Nacht- und Feiertags-Zuschläge



Fassadenkünstler

Im vergangen Jahr konnten wir in unserem Quartier mehrere Fassadenrenovationen beobachten. Als ersten Schritt für die Renovation werden auf dem Dach oder der Terrasse die Böcke aufgebaut. An diesen werden anschliessend Drahtseile für die Arbeitsbühne angehängt. Wenn die Drahtseile hängen, und die Böcke ausgerichtet sind, werden noch die Gegengewichte aufgeschichtet. Davon zeugen die folgenden Bilder.





Auf obiger Fotografie sehen Sie ein Mitglied der Betriebsgruppe auf dem Aufzug. Nach jeder Neumontage oder Umstellung wird die Arbeitsbühne auf ihre Funktion geprüft, damit ein sicheres Arbeiten an der Fassade gewährleistet ist. Alle zwei Jahre werden die Drahtseile durch neue ersetzt. In derselben Zeit werden auch die Motoren und die Steuerung extern revidiert und geprüft. (Leider verpasste die Redaktion den Zeitpunkt, um einen der Männer an der Fassade nur am Seil hängend fotografieren zu können. Wie gefährlich das ist, können wir uns trotzdem vorstellen.)

Mit diesen Bildern danke ich der Betriebsgruppe der Überbauungsgenossenschaft Wittigkofen im Namen der QuartierbewohnerInnen herzlich für den anspruchsvollen und in aussergewöhnlichen Situationen sehr gefährlichen Einsatz, den sie für uns leistet. Jr



Die mutigen drei Männer v.l.n.r.: Aldo Tarquinio, Markus Roth und Adrian Christen.

Saaliwohnung

Sie wollen die Quartierwohnung im Saalihaus für einen Anlass mieten?

Tel. 079 485 62 24 hilft Ihnen gerne!



☎ 031 941 04 92

Fax 031 941 04 94

tpw@petrus-kirche.ch

www.petrus-kirche.ch

Öffnungszeiten Treffpunktbüro

Marlies Gerber (Leitung) & Elisabeth Wäckerlin & Dominic Zimmermann

⌚ Montag 13.00 – 18.00 Uhr

⌚ Dienstag 13.30 – 16.30 Uhr

⌚ Donnerstag 13.30 – 16.30 Uhr

⌚ Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

Bürozeiten für Vermietungen und Abgabe von Schlüsseln

⌚ Montag 13.00 – 18.00 Uhr

⌚ Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

SCHON GEWUSST ?

- ☞ Wir schicken Ihr **Fax** für 1 Franken pro 1 – 2 Seiten,
- ☞ **kopieren** für 20 Rp. (A4-Seite) sowie für 40 Rp. (A3) (vergrössern, verkleinern, beidseitig kopieren), Farbkopien für 1 Fr.
- ☞ **plastifizieren** Dokumente für 2 / 4 Franken (A4/A3)

Februar 2013

- Fr 22. Treffpunkt für Senior/innen um 14.30 Uhr
Mi 27. LeseTreff um 19.30 Uhr
Do 28. Café contact des francophones um 09.30 Uhr

März 2013

- Mi 6. FrauenTreff um 19.30 Uhr
Di 12. Offenes Singen um 10.00 Uhr
Sa 16. Quartierverein: Flohmarkt
Fr 22. Treffpunkt für Senior/innen um 14.30 Uhr
So 24. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr
Mi 27. Ostereier färben von 14.00 – 16.00 Uhr
Do 28. Café contact des francophones um 09.30 Uhr
Sa 30. Jupi-Zmorge für alle von 08.30 – 11.00 Uhr

**Das Treffpunktbüro ist vom
28. März bis am 3. April 2013 geschlossen.**

Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Ostertage!

**ÖFFNUNGSZEITEN Treffpunktbüro während den
Frühlingsferien vom 8. – 19. April 2013:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 13.00 – 16.00 Uhr**

April 2013

- Sa 6. Kleiderbörse von 09.00 – 14.00 Uhr
So 21. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr
Do 25. Café contact des francophones um 09.30 Uhr
Fr 26. Treffpunkt für Senior/innen um 14.30 Uhr

Das laufende Angebot im Treffpunkt

➔ Hatha-Yoga ◀

Leitung: Barbara Fitze, Telefon 031 351 67 45
Jeden Montagabend von 18.15 – 19.50 Uhr

➔ KinderTreff ◀

Leitung: Marlies Gerber & Dominic Zimmermann
Jeden Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.30 Uhr
für alle Kinder im Quartier

➔ Jugendzone Ost ◀

Leitung: Martina Zenhäusern & Philippe Eggenschwiler
Tel. 031 941 14 14 / Öffnungszeiten Treff:
Mittwoch 16.00 – 20.00 Uhr / Freitag 19.00 – 23.00 Uhr

➔ Spielgruppe Jupizolla ◀

Leitung: Margrit Gass, Telefon 031 352 24 46
Montag, Dienstag und Freitag von 09.00 – 11.30 Uhr

➔ Krabbelgruppe für Eltern mit Kleinkindern ◀

Auskunft: Treffpunkt Wittigkofen, Tel. 031 941 04 92
Jeden Montag von 15.00 – 17.00 Uhr

➔ Café contact des francophones ◀

Leitung: Frau Gafner, Tel. 031 312 39 36
Letzter Donnerstag im Monat von 09.30 – 11.00 Uhr

➔ Fit / Gym für Erwachsene ◀

Leitung: Frau Bernasconi, Gymnastikpädagogin
in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Bern-Stadt
Tel. 031 359 03 03
Jeden Dienstag von 08.30 – 09.30 / 09.30 – 10.30 /
10.30 – 11.30 Uhr (ausser Schulferien)

➔ Aerobic ◀

Leitung: Frau Dellenbach, Tel. 031 941 05 35
Montag und Donnerstag von 19.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch von 09.00 – 10.00 Uhr

➔ Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren ◀

Leitung: Frau Preisig, Tel. 031 941 02 29
und Herr Huber, Tel. 031 350 43 07
In der Regel 3. oder 4. Freitag im Monat um 14.30 Uhr

➔ Bible Study Fellowship International (BSF) ◀

Information: Frau Stallard, Tel. 031 755 65 26
Jeden Donnerstag von 09.00 – 11.00 Uhr

➔ FrauenTreff ◀

Leitung: Elisabeth Wäckerlin, Tel. 031 941 04 92
Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

➔ isa - Ich lerne Deutsch, mit Kinderhütendienst ◀

Leitung: Frau Rossi, Frau Vanzin, Frau Frei
Stufe 3 Dienstag und Freitag von 13.45 – 15.30 Uhr
Stufe 4 Dienstag und Freitag von 15.45 – 17.30 Uhr
(ausser Schulferien)
Information: ISA Tel. 031 310 12 70

➔ Ich lerne Deutsch - und mein Kind auch ◀

Leitung: Frau Feller, Frau Frei, Frau Vanzin
Mittwochnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr
(ausser Schulferien)
Information: Schulamt Tel. 031 321 64 43

➔ Jodlerclub Lorraine-Breitenrain ◀

Leitung: Herr Kilchenmann, Tel. 031 325 12 40
Jeden Montag von 20.00 – 22.00 Uhr

Planen Sie ein Fest? Benötigen Sie mehr Platz?

Im Treffpunkt Wittigkofen gibt es Räume für
20 bis 200 Personen zu mieten!

Tel. 031 941 04 92 tpw@petrus-kirche.ch

Informationen immer:

Montag + Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

FRÜHLINGSKLEIDERBÖRSE



Samstag, 6. April 2013
09.00 – 14.00 Uhr
Treffpunkt Wittigkofen, Saal
mit Kaffeestube ab 08.30 Uhr

Annahme
Freitag, 5. April 2013
Treffpunkt Wittigkofen
13.00 – 17.00 Uhr

Sommerkleider (Damen/Kinder/Baby), Spielsachen, Fahrräder, Schuhe, Babyartikel, etc.
Jeder Artikel muss mit Preisschild und Grösse (befestigt mit Sicherheitsnadel oder Schnur!) angeschrieben sein. Maximal 35 Artikel (inklusive Spielzeug).

Auszahlung und Rücknahme der Artikel
Montag, 8. April 2013
Treffpunkt Wittigkofen
16.00 – 17.00 Uhr

Über nicht abgeholte Artikel wird verfügt; 20 % werden als Unkostenbeitrag abgezogen. Für gestohlene Artikel wird keine Haftung übernommen. Gekaufte Artikel werden nicht zurückgenommen.

Kleiderbörse-Team Wittigkofen
Für Fragen: 031 941 06 50

Offenes Singen



Mit Liedern aus unserer Jugendzeit

Dienstag, 12. März 2013
von 10.00 – 11.30 Uhr

S het deheim e Vogel gsunge - Im Frühtau zu Berge –
Komm lieber Mai und mache – Alles ist eitel -

Wir singen aus einem wunderbaren Liederheft, das Eva Hählen aus den Wünschen der Sängerinnen liebevoll selber zusammengestellt hat.

Neue interessierte Frauen sind herzlich zum Mitsingen eingeladen, auch wenn die Stimme nicht mehr die jüngste ist.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Treffpunkt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Offener Frauentreff

Mittwoch, 6. März 2013, 19.30 Uhr

„Südliches und östliches Afrika“

Marlies Gerber bereist jedes Jahr den afrikanischen Kontinent. Mit ihren wunderschönen Bildern nimmt sie uns mit auf ihre Reisen und berichtet uns von ihren Eindrücken und Begegnungen im südlichen und östlichen Afrika. Eine Gelegenheit, aus erster Hand zu erfahren, wie Afrika sein kann, wenn man es liebt.



Lesetreff

Mittwoch, 27. Februar 2013, 19.30 Uhr

Der alte König in seinem Exil

Wir lesen und besprechen
das preisgekrönte Buch von Arno Geiger

Was ist wichtig?
Was macht unser Leben lebenswert?

Arno Geiger erzählt von seinem Vater, dem die Erinnerungen langsam abhanden kommen, dessen Orientierung in der Gegenwart sich auflöst. Offen, liebevoll und heiter beginnt er seinen Vater von neuem kennenzulernen; geht mit ihm durch die Landschaft, in der sie beide ihre Kindheit verbracht haben, hört auf seine nur scheinbar sinnlosen und oft so wunderbar poetischen Sätze, erzählt von Gegenwart und Vergangenheit des Vaters und der eigenen Kindheit im Dorf. Ein liches, lebendiges, oft auch komisches Buch über ein Leben, das es immer noch zutiefst wert ist gelebt zu werden und das sich vielleicht nur wenig unterscheidet von dem Leben, das wir alle tagtäglich führen.

Interessierte Frauen und Männer
sind herzlich willkommen!

Leitung: Elisabeth Wäckerlin

DANKE

Die Herbst- und die Adventszeit waren gefüllt mit eindrücklichen, neuen, kreativen und stimmungsvollen Anlässen und Angeboten im Treffpunkt.

Wir danken dem Kaffeestübli-Team für das prächtige Jubiläums-Jupi-Zmorge!

Und ein herzliches Danke an alle Künstlerinnen und Künstler der wunderschönen Adventskalenderbilder!

Ein ganz besonderer Dank geht an das Kaffeestübli-Team für das feine Essen während der längsten Nacht!

Und Jörg Rytz danken wir für die Berichte über das Jubiläums-Jupi-Zmorge und die längste Nacht!

Für das Treffpunkt-Team: Marlies Gerber

Weltuntergang? – Ach was!

Am **21. Dezember 2012** lud der Treffpunkt alle Interessierten ein, im Zentrum Wittigkofen von 19.00 bis 24.00 Uhr die **längste Nacht des Jahres** zu verbringen.

Der Abend begann mit einem *offenen Singen* von Weihnachtsliedern im Schlossblick-Saal unter der Leitung von Elisabeth Wäckerlin und unter Verwendung eines einladend gestalteten Liederheftes von Eva Hählen. Gegen dreissig vorwiegend Sängerinnen liessen bekannte weihnachtliche Melodien erklingen.

Bei einer würzigen *Kürbissuppe*, *Getränken* und feinem *Gebäck* konnte sich daraufhin stärken, wer wollte. Wer es vorzog, konnte gleich mit einer *Meditation* unter der Leitung von Mathias Huber weiterfahren.

Um 22.00 Uhr lud Pfarrerin Barbara Preisig zu einer stillen, halbstündigen Feier im Schlossblick um eine sogenannte *Lichtspirale* herum ein. Wer wollte, konnte die Spirale bedächtig betrachten oder sich mit einer Kerze nach innen und wieder heraus begeben.



Spät am Abend gab es draussen vor dem Kirchlichen Zentrum ein viele Meter hohes *Feuerwerk* zu sehen. Daneben lag *Bastelmaterial* auf für Liebhaber von Bastelarbeiten.

Wer wollte, konnte von den verschiedenen *Tischspielen* Gebrauch machen.

Entgegen gewisser Propheten, die mit dem Ende des Maya-

Kalenders den Weltuntergang erwarteten, ging die Welt in dieser längsten Nacht des Jahres nicht unter. Stattdessen ging eine ansehnliche Schar glücklicher Teilnehmer nach Hause und genoss die längste Nacht weiterhin bei einem gesunden Schlaf.

jr



Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern

Die Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern in Bern führt die anerkannten Opferhilfe-Fachstellen Lantana in Bern und Vista in Thun sowie die Frauenhäuser Bern und Thun-Berner Oberland.

Das Frauenhaus Thun-Berner Oberland startet das neue Jahr mit einer neuen Leiterin. Stefanie Ulrich hat die Nachfolge von Marijke Kerssies übernommen. Frau Ulrich ist Ethnologin mit langjähriger Erfahrung im sozialen Bereich und in Projektleitungen. Die Stiftung freut sich, mit ihr eine motivierte und kompetente Fachperson für die anspruchsvolle Aufgabe gefunden zu haben.

Für Fragen steht die Geschäftsführerin Marlies Haller gerne zur Verfügung: Tel. 031 312 12 90 oder haller@stiftung-gegen-gewalt.ch
Informationen über die Stiftung erhalten Sie über www.stiftung-gegen-gewalt.ch

Im Dienst älterer Mitmenschen: Wettbewerb „Silberbär“ 2013

Auch 2013 wird ein „Silberbär“ für exemplarische Projekte zu Gunsten der älteren Bevölkerung im Raum Bern verliehen durch Pro Senectute Region Bern. Gestiftet wird die Preissumme in der Höhe von 10'000 Franken vom Verein für das Alter Bern-Stadt.

Institutionen und Einzelpersonen sind aufgefordert, bis zum 1. März 2013 Projekte einzugeben, die mithelfen, die Lebensqualität älterer Menschen im Einzugsgebiet von Pro Senectute Region Bern zu verbessern. Bevorzugt werden nachhaltig wirkende Vorhaben, wenn möglich mit Modell- und/oder innovativem Charakter. Bewertet werden die Projekte von einer unabhängigen fünfköpfigen Jury. Der „Silberbär“ 2013 wird wiederum durch Pro Senectute Region Bern im Rahmen eines Dankeschön-Konzerts im Burgerratssaal Casino Bern verliehen, diesmal am 16. April 2013.

Für die Teilnahme am Wettbewerb wird eine kurze Zusammenfassung der Projekte auf maximal zwei A4-Seiten mit vier bis fünf qualitativ guten Fotografien erwartet. Die Eingabe kann per Post oder elektronisch erfolgen an folgende Adresse: Pro Senectute Region Bern, „Silberbär“, Muristrasse 12, Postfach, 3000 Bern 31, oder region.bern@be.pro-senectute.ch

Weitere Auskünfte über die Wettbewerbsbedingungen unter Telefon 031 359 03 03.



Freiwilligenarbeit

bei der tilia Stiftung für Langzeitpflege



Soziales Engagement – eine Bereicherung

Möchten Sie gerne mit Ihren Talenten oder Fähigkeiten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine Freude bereiten?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf – wir freuen uns auf Sie!

Kontaktperson:

Monika Schmidt
tilia | Pflegezentrum Wittigkofen
Jupiterstrasse 65 | 3015 Bern | Telefon 031 940 61 11
monika.schmidt@tilia-stiftung.ch

www.tilia-stiftung.ch



Alles für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden

gratis Hauslieferdienst

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

toppharm

Egghölzli Apotheke

M. Weiss, Fachapothekerin FPH in Offizin und Klass. Homöopathie
Egghölzlistrasse 20, 3006 Bern, Tel. 031 351 10 20, www.egghoelzli.apotheke.ch

◀ Information vom Layouter ▶

Haben Sie gewusst? Auf der Website des Quartiervereins Wittigkofen www.qv-wittigkofen.ch können Sie alle Ausgaben "dr JUPI" ab August 2007 anschauen und lesen. kli

Drei Vorboten von Weihnachten 2012 ein Bildbericht

1. Der schmucke **Weihnachtsmarkt** im Zentrum Wittigkofen gab am **1. Dezember** den Auftakt zur Advents- und Weihnachtszeit.



Für Festessen wurden diverse Saucen und Gewürze sowie originelle „Serviettenspender“ mit je siebzig Stück in Seerosenform angeboten.



Ein wunderbar bemalter Keramikteller ist als Wandschmuck gedacht (und nicht zum drauf Essen)



Der Wachs-Engel wartet auf jemanden, der seine Botschaft hören will.



Entsprechend dem Namen des Marktes waren schöne Krippenfiguren zu sehen.



Die hervorragende Seidenmalerei lässt bereits die märchenhafte Schneelandschaft im neuen Jahr erahnen.

2. Am **6. Dezember** demonstrierte **Sankt Nikolaus** mit seinem Gehilfen, dem Schmutzli, wie die Geburt von Jesus Christus den Sinn für Wohltätigkeit wecken kann.



Als Zeichenhandlung für diesen Gemeinsinn schenkte St. Nikolaus den Kindern Nüsse, Mandarinen und Süßigkeiten. Die Kinder dankten ihm mit einem auswendig aufgesagten Gedicht oder einer selber angefertigten Zeichnung.



3. Der **Familiengartenverein Bern-Ostquartier** erinnert uns am **12. Dezember** daran, dass der Weihnachtstag näher rückt. Bei winterlicher Kälte besannen wir uns unter



Leitung von Pfarrerin Barbara Preisig auf den Sinn des grossen Festes und begossen das Fest anschliessend drinnen im warmen „Depot“ bei einem reichhaltigen Aperó,



... während der Engel draussen mit seiner Kerze das Licht andeutete, das mit dem Erscheinen von Jesus Christus in diese Welt gekommen ist. jr



Burri Peter
031 941 41 68
079 354 56 15



www.fahrschule-burri-pesche.ch

Wosch der Outo- oder Töffuswiis ha?
De muesch zum Burri i d'Fahrschuel ga!

Leçons également en français

WINTERAKTION WITTIGKOFEN

Günstige Pauschalangebote im Winter
vom 7. Januar – 15. März 2013

(aufgrund der grossen Nachfrage verlängert)
Verwöhnen Sie sich jetzt auch mit einem neuen Farbanstrich in Ihrer Wohnung!

Pauschalangebote Malerarbeiten:

Wohnzimmer	Fr. 1080.- (Decke & Wände)
Option	Fr. 580.- 2 Fenster & Radiatoren)
Korridor	Fr. 980.- (Decke & Wände)
Schlafzimmer	Fr. 880.- (Decke & Wände)
	inkl. Fensterfront
Kinderzimmer	Fr. 780.- (Decke & Wände)
	inkl. Fensterfront

Alle Preise exkl. MwSt.

R. Rolli Eidg. dipl. Malermeister

MALEREI
ROLLI AG

Jupiterstrasse 5, Postfach 3000 Bern 15

Nehmen auch Sie an unserem Wettbewerb teil!

www.malereirolli.ch

Malerarbeiten in Ihrer Wohnung im Winter besonders günstig! Angebot beinhaltet den Neuanstrich in hellen Farbtönen weiss oder leicht abgetönt auf bestehende intakte Untergründe wie Verputz und Rauhfaserapete. Den allfälligen Ersatz von Tapete oder Verputz offerieren wir Ihnen gerne zusätzlich und preiswert. Für allfälliges verschieben von Mobiliar sind wir Ihnen bei Bedarf gerne behilflich.

Vereinbaren Sie bereits jetzt den gewünschten Termin!

031 941 14 58 079 215 85 41

Aqua-Fit®

by Ryffel Running

Aqua-Fit ist ein Ganzkörpertraining, welches aus Wassergymnastik zur Förderung der allgemeinen Fitness und einem integrierten Lauftraining im Wasser besteht. Nach einer Lektion fühlen Sie sich trotz Anstrengung entspannt und wohl. Aqua-Fit eignet sich für Freizeit-, Gesundheits- und Leistungssportler, wasserungeübte und wenig trainierte Personen sowie Läufer, Velofahrer etc.

Kommen Sie vorbei und nehmen Sie an einer Schnupperlektion teil!

Ort: Hallenbad Melchenbühl in Gümligen

Freitag: jeweils um 17:00, 18:00, 19:00, 20:00 Uhr

Samstag: jeweils um 09:00, 10:00, 11:00 Uhr

Informationen zur Anmeldung und der aktuellen Kursausschreibung erhalten Sie unter 031 952 75 52 oder event@ryffel.ch. Zudem finden Sie auf www.ryffel.ch weitere sportliche Angebote im Bereich Running und Nordic Walking.

PRAXIS WOLF

• Naturheilpraxis •

Phytotherapie

Spagyrik

Ohrakupunktur

NPSO Schmerztherapie nach Siener

• Bioresonanz Therapie •

• Homöopathie •

• Fusspflege •

Susanne Wolf

Kant. appr. Heilpraktikerin

Ruth Zürcher

Fusspflege

079 611 25 23

Jupiterstrasse 9/104 - 3015 Bern

031 941 15 41

info@praxis-wolf.ch

www.praxis-wolf.ch

Musiktalent in Wittigkofen

Liebe Leserin, lieber Leser, in unserem Quartier wohnt ein bekannter Rockmusiker, nämlich Hans Wittlin (H. W.). Mit ihm habe ich als Redaktor (J. R.) das folgende Gespräch geführt:



Hans Wittlin (in der Mitte) während eines Konzertes der Rock-Band VOLLMOND

J. R.: Was hat Sie bewogen, eine Musiker-Laufbahn einzuschlagen?

H. W.: Meine Mutter spielte gut Klavier und sang sehr gerne. Mit acht Jahren begann ich Ukulele zu spielen. Zwei Jahre später kaufte ich eine Gitarre – zuerst eine akustische, dann eine elektrische. So lebte ich meine Begeisterung für Musik aus.

J. R.: Wo liessen Sie sich zum Gitarristen ausbilden?

H. W.: Ein halbes Jahr lang besuchte ich das Konservatorium in Bern. Seither bin ich Autodidakt. Ich lerne auch immer wieder von Musikkollegen.

J. R.: Wie sind Sie dazu gekommen, vollzeitlicher Musiker zu werden?

H. W.: Schon früh wollte ich nichts anderes als diese Laufbahn wählen. Zuerst trat ich als Strassenmusiker auf – als erster in Bern. Anfänglich hatte ich dabei keine finanziellen Absichten. Erst als Hörer zu fragen anfangen, wo sie ihr Trinkgeld hinlegen könnten, nahm ich etwas Geld ein, zuerst im Gitarrenkasten, dann in einem Hut. Als mich am Anfang die Polizei kontrollieren kam und erfuhr, dass ich Berner bin, liess sie mich gewähren.

J. R.: Wie war der Anfang Ihrer Karriere?

H. W.: Während der drei Jahre mit der Rockband Span, mit der ich in einem Bauernhaus im Emmental wohnte, verdiente ich durch die öffentlichen Auftritte genug zum Leben. Dann übernahm Polo Hofer die Band.

J. R.: Was machen Sie seither?

H. W.: Ich bin freischaffender Künstler, das heisst, ich bin frei, mal allein und mal mit dieser oder jener Band zu spielen.

J. R.: Wo treten Sie vorwiegend und mit Vorliebe auf?

H. W.: ... alljährlich am Grand Prix von Bern in der Matte (wo 15'000 Personen vorbei laufen!), beim Frauenlauf Bern am Casinoplatz, in der Reithalle und im Bierhübeli

in Bern, seit vierzehn Jahren immer am 1. Januar in der Moschti in Mühlethurnen, an öffentlichen Konzerten oder bei privaten Festanlässen.

(Genauer erfahren Sie unter www.housiwittlin.ch)

J. R.: *Wie setzt sich Ihr Publikum zusammen?*

H. W.: Meine Hörerschaft kommt aus allen Schichten: Junge, Mittelalterliche und Ältere, Frauen und Männer, Vermögliche und weniger Bemittelte, einfache und gebildete Leute.

J. R.: *Welches waren Ihre bisherigen Höhepunkte?*

H. W.: ... als ich 1989 – mit finanzieller Unterstützung der Stadt Bern – meine erste Platte „Housi Wittlin“, die leider vergriffen ist, und 1995 die zweite „Weniger isch meh“ (im Zytglogge Verlag) veröffentlichen konnte, als ich 1991 im Bundeshaus spielen durfte, sowie bei Auftritten im Fernsehen.

J. R.: *Gab es auch Schwieriges zu verkraften?*

H. W.: Der Konkurrenzkampf unter den Musikern ist hart. Deshalb geht es mir finanziell nicht besonders gut. Da ich jedoch einfach lebe, kann ich dranbleiben.

J. R.: *Welche musikalischen Ziele möchten Sie noch erreichen?*

H. W.: Mein Wunsch ist, noch weitere gute Lieder und Gitarrenstücke zu schreiben und besser zu werden.

J. R.: *Wo üben Sie?*

H. W.: Mein Übungsort ist meine Wohnung an der Jupiterstrasse.

J. R.: *Haben Sie in diesem Jahr öffentliche Auftritte?*

H. W.: ... u. a. am 13. September 2013 am Kleinkunsttag in Thun und am 1. Januar 2014 in der Moschti in Mühlethurnen

J. R.: *Was raten Sie jungen Leuten, die sich der Musik verschreiben möchten?*

H. W.: Wichtig ist dranbleiben und üben.

J. R.: *Was bedeutet Ihnen unser Quartier Wittigkofen?*

H. W.: Ich schätze das autofreie Quartier mit dem vielen Grün, die gemischte Bevölkerung und die Kinderspielplätze.

J. R.: Herr Wittlin, ich danke Ihnen für Ihre Bereitwilligkeit, uns über Ihr Leben und Schaffen Auskunft zu geben. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude, Befriedigung und Erfolg auf Ihrer künstlerischen Laufbahn.



Steckbrief von Hans Wittlin

Geboren:

19. August 1947

in Bern

Familie: Vater

Teilhaber der

Eisenwaren-

handlung Kiener

und Wittlin, Mutter Musikliebhaberin; ein Bruder

Aufgewachsen: in Muri bei Bern, bei Eltern und Grosseltern, (verlor Vater, als sechsjährig)

Schulen: in Muri und ab 7. Klasse im Internat in Belp

Ausbildung: in Allgemeinbildung, in kaufmännischen Fertigkeiten und vor allem drei Jahre beim Aufbau der damals besten Berner Rockband Span (Lied „Louenese“)

Heutige Tätigkeit: freischaffender Gitarrist und Sänger

Zivilstand: feste Partnerschaft; zwei Söhne und zwei Töchter

Liebingsbeschäftigungen: Musik, Wandern und Lesen.

jr



STRAUB-REINIGUNGEN

GEBÄUDEREINIGUNGEN ALLER ART

UMZUGSWOHNUNGEN-NEUBAUTEN

TEPPICHREINIGUNGEN-FENSTER

BÜROS-GESCHÄFTSLOKALE

HAUSWARTUNGEN

KURT STRAUB JUPITERSTRASSE 43/1157

TEL.031 941 25 39 NATEL 079 408 37 67



Reisen in alle Welt

Ursula Schneider
Mitarbeiterin Kuoni Reisen Bern Bärenplatz
Jupiterstrasse 41/210, 3015 Bern
Tel. direkt 031 951 22 66
Mobil-Tel. 079 652 40 33
E-Mail: ursula.schneider@kuoni.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



031 371 11 11

Gratisnummer 0800 55 42 32

*Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!*

www.baerentaxi.ch



Shiatsu

Marianne Graf
dipl. Shiatsu praktizierende
Jupiterstr. 5/1456
3015 Bern
Tel. 079 381 16 47
www.shiatsugraf.ch
info@shiatsugraf.ch
Mitglied SCS -
Shiatsu Gesellschaft Schweiz

木火土金水

Im Todesfall beraten und unterstützen wir
Sie mit einem umfassenden
und würdevollen Bestattungsdienst.



EGI BESTATTUNGEN

BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch
www.todes-anzeigen.ch

24 h-Tel. 031 333 88 00

50. Jupi-Zmorge in Wittigkofen

ein Bildbericht



Vom Kaffee-Stübli-Team willkommen geheissen, bildete sich am Samstag, 17. November 2012, kurz nach 8.30 Uhr vor dem Kirchlichen Zentrum Wittigkofen eine lange Menschen-Schlange, um ein speziell feines „Zmorge“ zu geniessen und das Goldene Jubiläum des Jupi-Zmorge mitzufeiern.



Zu den üblichen Getränken wurden verschiedene feine Brotsorten, eine Reihe schmackhafter Käse und ein leckeres Dessertbuffet angeboten.





Im vollen Saal lauschten die Gäste der Einlage von Katharina Spielmann, Gesang, und Silvia-Kristina Hadorn, Gesang und Klavier, die dem Kaffeestübli-Team mit Worten und selber gedichteten Liedern ein Kränzchen für deren Einsatz windeten, wie zum Beispiel:

1. Ihr Zmörgeler kommet, oh kommet doch all
Zum Frühstück à discrétion in unserem Saal
Und seht, was das Jupi-Team alles vollbracht
Und Schmackhaftes hat auf den Tisch heut gebracht.
2. 'S gibt Tee und auch Kaffee so viel man nur will.
Bei Mütschli und Weggli der Magen wird still
Viel Anke und Konfi aufs Brötchen nun schmiert
Und esst doch auch zwei oder drei ungeniert.

(Gesungen nach der Melodie „Ihr Kinderlein kommet“)

1. Das Zmorge ist des Jupi-Teams Lust...
Gäb's dies nicht mehr, 'wär gross der Frust...
Denn servieren, Abwasch, Kasse und noch mehr
Liegt dem Team im Blute gar so sehr,
Im Blute so sehr, im Blute so sehr.
2. Das Jupi-Zmorge, das hat Tradition, ja Tradition;
Meistert praktisch jede Situation, ja Situation.
Mit viel Power, Willen und Beflissenheit
Stellen sie sich jeder Schwierigkeit,
Ja Schwierigkeit, ja Schwierigkeit.
3. Sozial sind sie auch total engagiert, ja engagiert.
Das Geld vom Zmorge bestens wird platziert...
Mal ne Linde in dem Seniorenheim,
'S kann ein Deutschkurs auch für Frauen sein.
Ja, das ist doch fein, ja, das ist doch fein.

(Gesungen nach der Melodie „Das Wandern ist des Müllers Lust“)

Griechischer Wein (Gedicht)

Wir suchen Männer mit braunen Augen und mit
schwarzem Haar,
Die unser Zmorge bereiten. Ach wie wär das
wunderbar.
Das wäre toll! Das finden wir; das ist ja klar.
Männer, oh kommt! Wir hätten euch so gerne in
unsrem Boot.
Wir würden euch grad beistehn in aller Not,
Und endlich hätten wir erreicht die Männerquot'.
Griech'scher Kaffee, ein Saft oder auch mal 'nen
Kräutertee:
Wir wären so modern, das wäre der Hit.
Wir hielten mit der Welt dann Schritt, ja Tritt für Tritt.

Lied C-A-F-F-E-E

C-A-F-F-E-E, trinkt doch 'nen Milchkaffe
Oder plaudert mit den Gästen viel;
Denn auch das ist doch des Anlasses Ziel.
Jupi, es ist Zmorge-Zyt:
Esst nun mit Appetit!



Mehr übers Kaffeestübli-Team konnten Sie im JUPI 4-2012 auf der gelben Seite VI lesen.



Der Quartierverein Wittigkofen, das JUPI-Team und der Treffpunkt Wittigkofen gratulieren dem Kaffeestübli-Team ebenfalls zum grossen Erfolg, danken – auch im Namen der Bevölkerung – für den jahrzehntelangen treuen Dienst ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Freude bei den weiteren Unternehmungen sowie gute Echos.

jr



Ganz gross in der Pflege der Kleinen

Angebot Kinderpflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Anleitung zur Selbsthilfe
- Beratung
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

SPITEX BERN
Telefon 031 388 50 50
www.spitex-bern.ch



Schmauen®

der natürliche,
einfache Weg
zur Traumfigur



- Möchten Sie auf gesunde Art **ABNEHMEN?**
- Mit **SCHMAUEN®** können Sie essen was Sie wollen und werden dabei schlank!
- Im **SCHMAUEN®-SEMINAR** zeigen wir Ihnen, wie Sie die neue Genuss-Technik noch am gleichen Tag mit Erfolg umsetzen können.

Infos: www.schmauen-bern.ch



031 961 42 85 / 079 707 60 71
Lotti Jakob

IMPRESSUM

Quartierblatt «**dr JUPI**»

Herausgeber: Quartierverein Wittigkofen
www.qv-wittigkofen.ch

Erscheint 2013/14: am 13. Februar, 24. April,
21. August, 6. November sowie 12. Februar 2014

Redaktionsschluss für die **nächste Nummer:**
27. März 2013, verteilt am 24. April 2013

Verantwortlich:

Weisse Seiten: Jörg Rytz, Redaktor (jr)
Jupiterstrasse 9/1250, 3015 Bern
Telefon 031 941 04 42

Layout für Druck und Website: Walter Kehrl (kli)

Gelbe Seiten: Treffpunktleitung Wittigkofen

Kassa-Stelle:
Postcheckkonto 30-10631-0

Druck: Schaub + Rüedi Druck AG, Bern

Auflage: 1'500 Stück

Inseratepreise:

Höhe: 2 cm Fr. 20.- / 4 cm Fr. 28.- / 6 cm Fr. 33.-
8 cm Fr. 39.- / 10 cm Fr. 45.- / 12 cm Fr. 53.- / 14 cm Fr. 61.-
16 cm Fr. 66.- / 18 cm Fr. 75.- / 20 cm Fr. 82.-
22 cm Fr. 90.- / 24 cm Fr. 100.- / ganze Seite Fr. 120.-
Separate Beilagen: Preis nach Absprache.

tilia | heimex dienstleistungen zu hause

Jupiterstrasse 65
3015 Bern



Grund- und Behandlungspflege
von Krankenkassen anerkannt

Hauswirtschaftliche Leistungen

Kosmetische Fusspflege
bei Ihnen zu Hause oder im tilia Pflegezentrum

Sitz-/Nachtwache
Nach telefonischer Vereinbarung

Beratung Hörmittel
Handhabung, Reinigung, kleinere Reparaturen
Ihres Hörgeräts

Anmeldung Telefon 031 970 68 68

info@heimex.ch
www.heimex.ch / www.tilia-stiftung.ch